Urspr. 5 Mill. M in 5000 Inh.-Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. M auf 300 000 RM in 5000 Aktien zu 60 RM umgestellt; diese wurden 1929 in 1000 Akt. zu 300 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 1./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke und Gebäude 68 365, Anlagen (Maschinen, Anschlußgleis, Feldbahnmateriale und Inventar) 186 020, Waren- und Betriebsvorräte 63 153, Debitoren 69 354,

Bank- und Kassenbestand 10 473, Gewinn- und Verlustkonto 43 865. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Reservefonds 30 000, Rückstellung 42 000, Kreditoren 64 889, Gewinnvortrag aus 1931 4342. Sa. 441 231 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Betriebs- und allgemeine Unkosten 122 271, Gehälter und Löhne 96 074, Steuern 9312, Abschreibung 16 614. — **Kredit:** Fabrikationskonto 200 405, Gewinn- und Verlustkonto: Verlust 1932 43 865. Sa. 244 271 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 10, 5, 0, 0, 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Süddeutsche Glashandels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Feuerbach bei Stuttgart, Talstraße 45.

Vorstand: Werner Hoefs, Stellv.: Paul Riethmüller.

Aufsichtsrat: Dir. P. Bohne, Eckamp b. Düsseldorf; Dir. Max Meyer, Köln; Dir. Seb. Pälgen, Köln.

Gegründet: 14./8. 1922.

Zweck: An- und Verkauf sowie Bearbeit. von Glas aller Art. Zweigniederlass. in Mannheim und Karlsruhe.

Kapital: 700 000 RM in 7000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 28./5. 1924 umgestellt auf 80 000 RM. — Lt. G.-V. v. 28./5. 1924 wurde das A.-K. um 120 000 RM erhöht in 1200 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 2./12. 1926 Erhö. des A.-K. um 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM, zu pari begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Geschäftsgebäude, Einrichtung und Fahrzeuge 391 912,

Beteiligungen 500, Waren 216 635, Wertpapiere 1200, von der Gesellschaft geleistete Anzahl. 32 778, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 330 191, Wechsel 34 549, Kasse und Postscheckguthaben 5305, Bankguthaben 29 599, Verlust 61 376. — **Passiva:** Grundkapital 700 000, gesetzlicher Reservefonds 20 000, Rückstellungen 14 482, Wertberichtigungs-posten 73 829, Hypotheken 82 800, Anzahlungen von Kunden 1928, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 3557, sonstige Verbindlichkeiten 207 450. Sa. 1 104 047 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 112 466, soziale Abgaben 7877, Abschreibung auf Anlagen 26 957, andere Abschreibungen 28 512, Zinsen 15 609, Besitzsteuern d. Gesellschaft 25 682, sonst. Aufwendungen 113 951. — **Kredit:** Rohgewinn 311 316, außerordentliche Erträge 3886, Verlust 1932 15 853. Sa. 331 055 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 10, 8, 0, 0, 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aktiengesellschaft für Tonerde und chemische Industrie.

Sitz in Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstraße 25.

Vorstand: Gustav Kaufmann, Edwin Feist.

Prokuristen: S. Grünebaum, Chemiker Dr. I. Posen, A. Grünebaum.

Aufsichtsrat: Dr. Alb. Sondheimer, Frankf. a. M.; Prof. Dr. Paul Askenasy, Karlsruhe; J. L. Campbell, London.

Gegründet: 14./7. 1922; eingetragen 16./9. 1922. Firma bis 23./12. 1924: Tonerde-Werke Curtius Akt.-Ges. Sitz von Okt. 1923 bis 11./7. 1928 in Köln. Eine in der G.-V. v. 16./2. 1928 beschlossene Auflösung u. Liqu. der Ges. wurde Juri 1928 rückgängig gemacht, die Ges. wird in der bisherigen Weise fortgesetzt.

Zweck: Handel mit Tonerde, Tonerdesalzen und Erzeugnissen von Bergwerks-Montan-Kokerei- und chemischen Betrieben, sowie die Herstellung und Verarbeitung solcher Waren und alle damit zusammenhängenden Unternehm. Die Ges. übernahm 1930 aus der Liqu.-Masse der Firma Beer, Sondheimer & Co., Frankfurt a. M., die Abteil. Schwefelsäure, Chemikalien und Phosphat.

Kapital: 300 000 RM.

Urspr. 1 Mill. M, 1923 Erhö. um 21 Mill. M St.-Akt. u. 3 Mill. M Vorz.-Aktien. — Die G.-V. v. 23./12. 1924 beschloß Umstellung von 25 Mill. M auf 300 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 3333, Reichsbank und Postscheckkonto 9919, Wechsel 35 017, Bankguthaben 233 893, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 1 749 200, Anzahlungen 415 742, sonstige Debitoren 120 849, Warenbestände 604 291, Wertpapiere: Anschaffungssumme 61 821, Mobiliar 1, Kesselwagen 7560, (Avale 217 500). **Passiva:** Grundkapital 300 000, Reservefonds A 30 000, Reservefonds B 30 000, Bankkreditoren 2 093 686, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferung, 237 541, Verbindlichkeiten auf Grund von Anzahlungen 57 313, sonstige Kreditoren 315 775, (Avale 217 500), Rückstellungen 27 525, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 134 198, Gewinnvortrag per 1./1. 1932 3836, Gewinn per 1932 14 754. Sa. 3 244 627 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Honorare 214 211, soz. Abgaben 4710, Besitzsteuern 2374, sonstige Steuern 11 687, Handlungsunkosten 270 751, Zinsen 105 676, Rückstellung. 27 525, Abschreibungen auf: Wertpapiere 1374, Mobiliar 1302, transit. Aktiva 20 000, Transportmittel 1080, Zuweisung a. Reservefonds B 4500, Gewinn per 1932 14 753. Sa. 679 945 RM. — **Kredit:** Bruttoüberschuß 679 945 RM.

Dividenden 1927—1932 0 %.

Zementplattenfabrik Bernh. Löhr Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Paulsplatz 16.

Vorstand: Ernst Weingärtner.

Aufsichtsrat: Theodor Müller, Tiefbauunternehmer Andreas Bratengeier, Frankfurt a. M.; Beigeordneter Adolf Lupp, Nidda.

Gegründet: 17./4. und 10./7. 1919; eingetragen 16./7. 1919. Firma bis 30./9. 1921: Zentral-Handelsnachweiss Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb der bisher

von der Firma Zementplattenfabrik Bernh. Löhr zu Frankfurt a. M. angefertigten Fußsteigplatten und anderen Zementfabrikate.

Besitzum: Der Grundbesitz umfaßt 43 500 qm. Das zusammenhängende, in Mühlheim a. M. beim Bahnhof gelegene, mit eigenem Gleisanschluß ausgestattete Fabrikgelände ist 16 000 qm groß. Das in Erbach im Taunus gelegene arrondierte Sand- und Kiesgruben-